

# Mit Ebbe und Flut

Um die Planungen für Ihren Törn im Watt zu vereinfachen, haben wir die gängigsten Routen im niederländischen Wattenmeer von Texel bis Ameland zusammengestellt und geben Empfehlungen für die optimale Ausnutzung der Tide.

Die auf der Karte eingezeichneten Routen können mit einem Tiefgang bis zu zwei Meter befahren werden. Einzige Ausnahme ist die Route von und nach Ameland. Die beiden Wattenhochs (Wantij) fallen bei Niedrigwasser trocken. Obacht ist auch im Fahrwasser Slenk vor Terschelling gegeben. Es versandet und wird enger, sodass für Fähren und Segler oft nicht mehr genug Platz bleibt – in diesem Priel sollte nicht gekreuzt und der Motor startbereit gehalten werden. Da der Pollendam vor Harlingen noch einige Meter über die Markierungen hinausreicht, wurde auf der südlichen Fahrwasserseite ein extra Fahrwasser für Sportboote betonnt, das in beide Richtungen genutzt werden kann.

Die Angabe der Stunden vor oder nach Hoch- und Niedrigwasser sind immer auf den jeweiligen Abfahrtsort bezogen. Als Durchschnittsgeschwindigkeit haben wir fünf Knoten angenommen.

In den Häfen des Wattenmeeres liegen oft kleine Gezeitenkalender aus, die Hoch- und Niedrigwasserzeiten für Harlingen angeben. Daher haben wir zu jedem Hafen den Unterschied in Stunden zu den Zeiten von Harlingen angegeben.

